

*Jesus betete einmal an einem Ort;
als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm:
Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat!*

*Da sagte er zu ihnen:
Wenn ihr betet, so sprecht:*

*Vater, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.*

*Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen!
Und erlass uns unsere Sünden;
denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist.
Und führe uns nicht in Versuchung!*

*Lukas-Evangelium 11, 1–4
(Einheitsübersetzung)*

Interessant ist, dass das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, kurz und klar ist. Jesus macht deutlich: Beten muss nicht kompliziert sein. Beten ist nicht nur eine Pflicht oder ein Ritual. Es geht nicht um viele Worte, sondern um eine ehrliche Beziehung zu Gott.

Beten ist eine Beziehung – ein Gespräch mit Gott, das wir immer wieder führen können: mal mit Worten, mal still, mal laut, mal nur im Herzen.

Heute dürfen wir mit einem persönlichen Gebet unseren Tag beginnen – es muss nicht lang sein und auch nicht unbedingt Worte enthalten. Ja, es ist dein persönliches Gespräch mit Gott.